

Produktname: Lck BP-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13253**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC |
| Reaktivität | Mensch, Ratte, Maus |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--------------------------------|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300 |
| Molekulargewicht | 54kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | HCLS1 |
| Alternative Namen | HCLS1; HS1; Hematopoietic lineage cell-specific protein; Hematopoietic cell-specific LYN substrate 1; LckBP1; p75 |
| Gen-ID | 3059.0 |
| SwissProt ID | P14317 |
| Immunogen | Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von Lck BP-1, Aminosäurebereich: 340-420 |

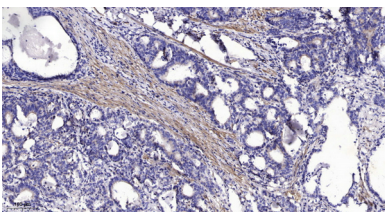
Hintergrund

Entwicklungsstadium: Wird im frühen Stadium der myeloiden und erythroiden Differenzierung exprimiert. Funktion: Substrat der Antigenrezeptor-gekoppelten Tyrosinkinase. Spielt eine Rolle bei der Antigenrezeptor-Signalübertragung sowohl für die klonale Expansion als auch für die Deletion in lymphatischen Zellen. Kann auch an der Regulation der Genexpression beteiligt sein. PTM: Wird durch LYN phosphoryliert; rasch nach Vernetzung von Oberflächen-IgM auf B-Zellen. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH3-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 4 Cortactin-Repeats. Untereinheit: Assoziiert mit den SH2- und SH3-Domänen von LCK. Die Bindung an die LCK-SH3-Domäne erfolgt konstitutiv, während die Bindung an die LCK-SH2-Domäne nur nach TCR-Stimulation erfolgt. Ein ähnliches Bindungsmuster wurde für LYN beobachtet, nicht jedoch für FYN, bei dem die FYN-SH2-Region nach TCR-Stimulation assoziiert, die FYN-SH3-Region jedoch unabhängig von der TCR-Stimulation nicht. Bindet direkt an HAX1 über dessen C-terminale Region. Interagiert mit HS1BP3. Gewebespezifität: Wird ausschließlich in Geweben und Zellen hämatopoetischen Ursprungs exprimiert. Entwicklungsstadium: Wird im frühen Stadium der myeloiden und erythroiden Differenzierung exprimiert. Funktion: Substrat der Antigenrezeptor-gekoppelten Tyrosinkinase. Spielt eine Rolle bei der Antigenrezeptor-Signalübertragung für die klonale Expansion und Deletion in lymphoiden Zellen. Kann auch an der Regulation der Genexpression beteiligt sein. PTM: Phosphoryliert durch LYN; rasch nach Vernetzung von Oberflächen-IgM auf B-Zellen. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält vier Cortactin-Repeats. Untereinheit: Assoziiert mit den SH2- und SH3-Domänen von LCK. Die Bindung an die LCK-SH3-Domäne erfolgt konstitutiv, während die Bindung an die LCK-SH2-Domäne nur nach TCR-Stimulation stattfindet. Ein ähnliches Bindungsmuster wurde für LYN beobachtet, nicht jedoch für FYN. Bei FYN assoziiert die SH2-Region nach TCR-Stimulation, die SH3-Region jedoch unabhängig von der TCR-Stimulation nicht. LYN assoziiert direkt mit HAX1 durch Bindung an dessen C-terminale Region. Es interagiert mit HS1BP3. Gewebespezifität: Es wird ausschließlich in Geweben und Zellen hämatopoetischen Ursprungs exprimiert.

Forschungsbereich

Tight Junctions; Infektion mit pathogenen Escherichia coli;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Magenadenokarzinom. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).